Der Berg, der ist mein Eigenthum,
da ziehn die Stürme rings herum,
und heulen sie von Nord und Süd,
so überschallt sie doch mein Lied:
Ich bin der Knab vom Berge!

Sind Blitz und Donner unter mir,
so seh ich hoch im Blauen hier;
ich kenne sie und rufe zu:
Laßt meines Vaters Haus in Ruh!
Ich bin der Knab vom Berge!

Und wann die Sturmglock einst erschallt,
manch Feuer auf den Bergen wallt,
dann steig ich nieder, tret in's Glied
und schwing mein Schwert und sing mein Lied:
Ich bin der Knab vom Berge!

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000632